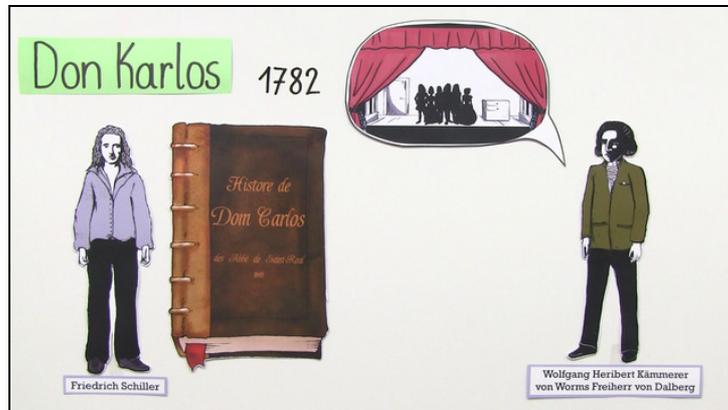




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofatutor.com

„Don Karlos“ – Entstehungsgeschichte (Schiller)



- 1 **Nenne die Quellen und Vorlagen, die Schiller für sein Drama verwendete.**
- 2 Beschreibe, wie Schiller an den Stoff zu seinem Drama gelangte.
- 3 Fasse zusammen, warum Schiller bestimmte Aspekte des Stoffes und Dramas veränderte und anders bewertete.
- 4 Gliedere den Weg der Entstehung des Dramas in die einzelnen Stationen.
- 5 Untersuche das folgende Zitat und beschreibe, warum Schillers Stück noch heute aktuell ist.
- 6 Bestimme den Inhalt einiger Dramen von Schiller und achte auf Gemeinsamkeiten in der Thematik.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

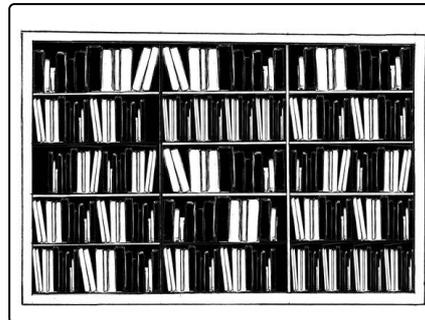


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von sofatutor.com



Nenne die Quellen und Vorlagen, die Schiller für sein Drama verwendete.

Schreibe dafür die Namen und Daten in die richtigen Lücken.



- Semmler
- Memoiren
- Spanien
- Saint-Réal
- Historie von
- Histoire de
- Dom Carlos
- Salomo

- 1 Abbé¹ „.....²³“ von 1691
- 2 Johann⁴⁵: „Allgemeine
.....⁶⁷“
- 3 Brantômes: „.....⁸“



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Nenne die Quellen und Vorlagen, die Schiller für sein Drama verwendete.

1. Tipp

Schiller stützte sich auf zwei Franzosen und einen Deutschen bei seiner Quellenwahl.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Nenne die Quellen und Vorlagen, die Schiller für sein Drama verwendete.

Lösungsschlüssel: 1: Saint-Réal // 2: Histoire de // 3: Dom Carlos // 4: Salomo // 5: Semmler // 6: Historie von // 7: Spanien // 8: Memoiren

Wie beim Verfassen anderer Werke wurde Schiller beim „Don Karlos“ von **Vorlagen** inspiriert. Seine Dramen basierten meist auf historischen Stoffen, die er mit künstlerischer Freiheit abänderte, um sein idealistisch-humanistisches Menschenbild einzubauen.

- Das geschah auf diese Weise auch im „Don Karlos“. Vom Leiter des Weimarer Theaters hatte er die „Histoire de Dom Carlos“ erhalten, ein 1691 erschienenes Buch von **Abbé Saint-Réal**, das die Geschehnisse am Hof des spanischen Königs **Philipp II.** nicht nur auf politischer, sondern auch auf familiärer Ebene wiedergab.
- Außerdem benutzte er die zu seiner Zeit bereits verfügbare „Allgemeine Historie von Spanien“ des deutschen Historikers **Johann Salomo Semmler**, auf die er in der thüringischen Bibliothek Meininger Zugriff hatte.
- Die dritte Quelle, die seine Studien ergänzte, waren die „Memoiren“ von **Brantômes**, der darin detaillierte Lebensgeschichten und Anekdoten hoher Persönlichkeiten des Hoflebens beschrieb.